

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2019)
Heft: 112

Rubrik: Helferausfahrt wird zur Stickerschulung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helferausfahrt wird zur Stickerschulung

Text: H. Stacher

Fotos: A. Laich-Baer

Die diesjährige Helferausfahrt durften die Textiler organisieren. Naheliegender war deshalb der Besuch einer Referenzanlage von SAURER Embroidery, der Lohnstickerei Karl Benzer GmbH im vorarlbergischen Hohenems.

Interesse für die Besichtigung zeigten nicht nur die Textiler: Präsidium, Sekretariat, Dienstagmorgengruppe, Führer Auto/Textil und viele Helfer bestiegen, einheitlich schmuck gekleidet in den hellblauen Hemden mit Saureremblem, den RH-Bus Jahrgang 1980.



Die Teilnehmer sollten in der Folge einmal mehr Zeuge werden, welch unglaublicher Fortschritt der Maschinenbau in der Zeitspanne von einem Jahrhundert vollbracht hat. Der Vergleich unserer Museums- zur modernen Hochleistungsstickerei ist beeindruckend.

Die Benzer Stickereien wurde 1915 von Martin Benzer gegründet. Er startete sein Unternehmen mit zwei Plauner VC Schifflistickmaschinen. Durch Zukäufe von weiteren Occasionsmaschinen vergrösserte in der Folge Karl Benzer sen. den Maschinenpark.

Im Jahr 1960 wurde die erste SAURER Stickmaschine, eine NV, in Betrieb genommen. Auch dies war eine Occasions-

maschine aus den Anfängen der Automatisierung (Umbau vom Pantograph auf Automat). Als Karl Benzer jun. im Jahr 1985 den Betrieb in dritter Generation übernahm, wurden auf 12 Schifflistickmaschinen die kostbaren Stickereien produziert.

Ab dem Jahr 2004 setzte Karl Benzer jun. auf die neue Generation von SAURER Hochleistungs-Stickmaschinen der Typenreihe EPOCA. Es wird nur noch in einer Etage, einreihig, gestickt. Der Stickrahmen wird mittels Servomotoren und Kugelgewindespindeln bewegt. Gelagert ist der Stickrahmen in beiden Achsen auf Linearschienen. Bedingt durch die Höhe der zu bestickenden Stoffbahn, geht das Fundament unter den Maschinen ca. 1,5 Meter in die Tiefe.



Die Mitarbeiter wechseln die Fäden aus für ein neues Muster.

Heute umfasst der Betrieb sechs EPOCA Maschinen, vier in 10 Yard Sticklänge und zwei in 15 Yard Sticklänge. In diesem Herbst soll die neueste «EPOCA 7 pro» installiert werden. Die EPOCA Maschinen produzieren mit ca. 650 Stiche in der Minute. Unsere 1 S Schifflistickmaschine im Museum produziert 130 Stichen in der Minute. Eine SAURER «Pit stop»-Anlage besorgt das Füllen der Schiffli. Bei diesem Arbeitsvorgang wird nebst dem Einsetzen der Bobbine in die Schiffli zusätzlich die Fadenspannung am Fadenauslauf kontrolliert.



Die EPOCA 15 Yard

Effizienz ist das A und O in einer Lohnstickerei. Mit 12 Mitarbeitern wird in 2½ Schichten von fünf Uhr morgens bis um Mitternacht produziert. Artikelwechsel, mit all den notwendigen Arbeiten wie Stoffbahn aufspannen, Fadenwechsel,



Schiffli- und eventuellen Nadelwechseln, werden von drei Mitarbeitern in 60 bis 75 Minuten durchgeführt. Da nehmen wir Senioren es im Museum verständlicherweise wesentlich gemächlicher, sind wir doch keinen grossen Produktionszahlen verpflichtet.

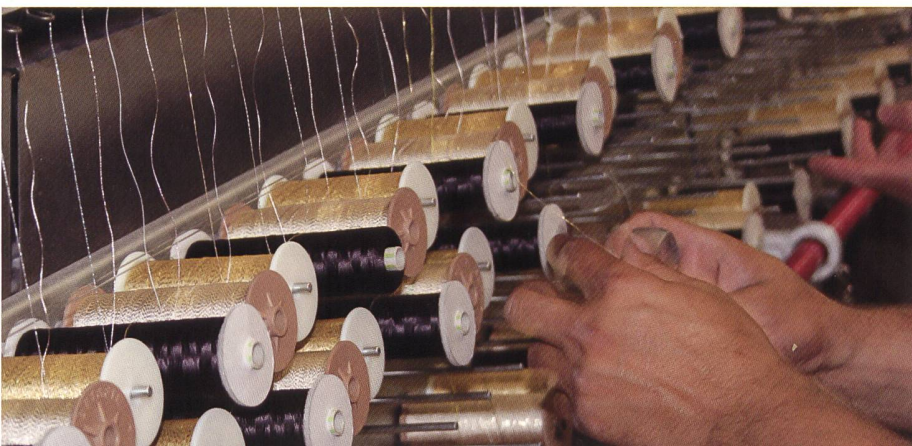
In der Stickerei Karl Benzer GmbH wird zurzeit vorwiegend sogenannte «Afrika-Stickerei» produziert. Auffallend ist bei diesen Mustern, das vielfach Stickgarne mit Metallglanz (Lurexgarne) eingesetzt werden. Auch bunte, bedruckte Stoffe werden zusätzlich mit einer Stickerei veredelt.



Fachleuchte unter sich, fotografiert durch die stickereispiegelnde Scheibe.

Karl Benzer und seine Mitarbeiter, Ahmet, Eray, Bilal und Uemit, zeigten uns in der zweistündigen Führung alle Facetten ihres Betriebes. Nicht nur wir Textiler waren vom informativen Besuch beeindruckt; auch die Autofraktion zeigte grosses Interesse. Herzlichen Dank der

Firma Benzer. Ein Dankeschön geht auch an Thomas Benzer. Der Bruder von Karl Benzer ist Verkaufsleiter bei SAURER Embroidery. Er machte uns diesen Besuch möglich.



Lurexgarne



Wie es sich gehört für einen echten Sticker: Karl Benzer trägt das Höggli hinter dem Ohr.



Nach der Verabschiedung in Hohenems führte uns Peter Hungerbühler mit seinem RH zu einem Zwischenhalt mit Foto-Session auf den St. Anton oberhalb Oberegg.

Kurz nach fünf Uhr abends wurden wir durch den Seniorchef (und OCS-Mitglied) des renommierten Gasthofs Rebstock, Hermann Schläpfer, im Rorschacherberg empfangen. Bei kühlem Weisswein und delikaten Häppchen genossen wir die herrliche Aussicht auf den Bodensee. Ein vorzügliches Abendessen in den Rebstock-Stuben rundete den lehrreichen Helferausflug ab.



Welch toller Apéro – mit unserem Blech-Feuerwehrauto



Danke dem grosszügigen Gastgeber Hermann Schläpfer!



Teamfoto der Ausflügler mit dem RH